



Schweizer Bergheimat

Bergheimat Suisse

Bergheimat Svizzera



**Wir fördern kleine und mittlere
Bio-Bergbauernhöfe.**

**Nous soutenons les petites et moyennes
fermes bio de montagne.**

**Sosteniamo le piccole e medie aziende
agricole biologiche di montagna.**

Die Schweizer Bergheimat fördert kleine und mittlere Biohöfe im Berggebiet

Mit Idealismus bewirtschaften Bergheimat-Bäuerinnen und -Bauern ihre Betriebe; mit viel Handarbeit an den oft steilen Hängen. Aus Überzeugung naturnah und vielfältig, um die Biodiversität und seltene Pflanzensorten oder Tierrassen zu erhalten.

Die Schweizer Bergheimat unterstützt als gemeinnütziger Verein den Aufbau und das Weiterbestehen von biologisch bewirtschafteten Bauernbetrieben in den Bergzonen. Durch dieses Engagement werden abgelegene Gebiete weiterhin bewohnt und landwirtschaftlich genutzt. Das soziale und kulturelle Leben in den Bergdörfern wird aufgewertet, was auch für den Tourismus von Bedeutung ist.

Mit der Vergabe von zinslosen Darlehen und Beiträgen à fonds perdu ermöglicht die Bergheimat jungen Menschen den Kauf eines Hofes oder etablierten Betrieben Investitionen ins Wohnhaus oder Stallgebäude. Die Bergheimat hilft zudem beratend, vermittelt Arbeitskräfte und motiviert Betriebe, soziale Aufgaben zu übernehmen. Selbstversorgungshöfe können ebenso unterstützt werden wie Vollerwerbsbetriebe. Mit den Hoftreffen fördert die Bergheimat den Austausch zwischen Bauernbetrieben und nicht bäuerlichen Mitgliedern.

Die grösste finanzielle Stütze bilden die nicht bäuerlichen Mitglieder. Durch deren Beiträge, Spenden, Darlehen und Legate kann sich die Schweizer Bergheimat für die Existenz von kleinen und mittleren Biohöfen im Schweizer Berggebiet einsetzen.



Bergheimat Suisse encourage les fermes bio en montagne

Les familles d'agriculteurs de Bergheimat exploitent de petites fermes bio, souvent sur des terrains escarpés, avec beaucoup de travail manuel et dans des régions isolées. Elles s'engagent pour la biodiversité et les races animales rares. Bergheimat Suisse veut préserver des régions de montagne où il fait bon vivre et promouvoir la vie sociale et culturelle dans les villages de montagne. Grâce à des cotisations, des dons, des prêts et des legs, le plus souvent de membres non paysans, Bergheimat Suisse peut soutenir, par l'octroi de prêts sans intérêts et de contributions à fonds perdu, par exemple la reprise d'une ferme ou des investissements dans des bâtiments, pour des animaux à cornes ou des énergies renouvelables.



Bergheimat Svizzera sostiene le aziende biologiche di montagna

Le famiglie contadine della Bergheimat gestiscono piccole aziende agricole biologiche spesso su terreni scoscesi, con molto lavoro manuale e in aree discoste. Si impegnano per la biodiversità e le razze animali rare. L'obiettivo di Bergheimat Svizzera è quello di preservare regioni di montagna in cui valga la pena vivere e di promuovere la vita sociale e culturale nei villaggi di montagna. Grazie a contributi, donazioni, prestiti e lasciti, per lo più da parte di soci non agricoltori, Bergheimat Svizzera può sostenere, ad esempio, l'acquisizione di un'azienda agricola o investimenti in edifici, per animali con le corna o per energie rinnovabili, concedendo prestiti senza interessi e contributi a fondo perso.



Existenz dank eigener Wertschöpfungskette

Ihr kleiner Bio-Bergbauernhof in der Nähe von Thun dient der vierköpfigen Familie Rufer als Lebensgrundlage. Die Kühe werden gemolken und gleichzeitig dürfen die Kälber bei ihren Müttern bleiben. Die Milch wird in der eigenen Hofkäserei zu Käse, Joghurt, Quark und Glacé verarbeitet und direktvermarktet.

Der biologisch geführte Landwirtschaftsbetrieb von Heidi und Adrian Rufer in Goldwil BE liegt in der Bergzone II. Obwohl der Betrieb mit seinen nicht einmal sechs Hektaren landwirtschaftlicher Nutzfläche sehr klein ist, bietet er ihnen und ihren zwei Kindern Elin und Lio eine Lebensgrundlage, ohne zusätzlich einer auswärtigen Arbeit nachzugehen. «Wir sind keine Hobby-Bauern, es ist uns wichtig, als Vollerwerb-Bauersleute ernst genommen zu werden», betont Heidi Rufer. Ob ein Betrieb für die Existenz reicht oder nicht, sei nicht nur von der Fläche abhängig. «Dank der eigenen Wertschöpfungskette auf dem Betrieb können wir davon leben.» Heidi Rufer weiss, wovon sie spricht. Sie ist auf diesem Betrieb aufgewachsen. Im Jahr 2020 konnten sie und ihr Mann Adrian den Betrieb von den Eltern übernehmen. Die Schweizer Bergheimat hat das junge Paar bei der Hofübernahme finanziell mit einem zinslosen Darlehen unterstützt.

Die fünf Milchkühe grasen zufrieden an den steilen Hängen. Es sind drei Kühe der Rasse «Rätisches Grauvieh» und zwei «Jersey», kleine Tiere mit wenig Gewicht. Das ist ideal für die steilen Lagen, weil es den Boden schont. Die Kälber sind mit auf der Weide und saugen am Euter ihrer Mütter Milch. Das ist ungewöhnlich, denn in der Milchproduktion werden die Kälber normalerweise nach der Geburt von ihren Müttern getrennt, um die Milch für die menschliche Ernährung zu nutzen. In der muttergebundenen Kälberaufzucht, kurz MuKa genannt, bleiben die Kälber bei ihren Müttern.





Im Gegensatz zur Mutterkuhhaltung, die ausschliesslich der Fleischproduktion dient, werden die Kühe in der MuKa-Haltung gemolken. Es gibt nur wenige Milchwirtschaftsbetriebe, die diese natürliche Form der Milchproduktion praktizieren. «Es tat mir immer weh, die Kälber von den Müttern zu trennen», erzählt Bäuerin Heidi Rufer. Zudem sei die gängige Praxis mit der Kälbermast, den Tiertransporten und dem Schlachten überhaupt nicht tierfreundlich. «Wir wollten das ändern und uns der Verantwortung für unsere Tiere vom Anfang bis zum Ende stellen, so haben wir auf MuKa-Haltung umgestellt», ergänzt Bauer Adrian Rufer. «Es ist zwar finanziell eine grosse Einbusse, aber ethisch ist die Milchproduktion so für uns vertretbar.»

Die Milch verarbeitet die Bäuerin in der hofeigenen Käserei. Sie stellt sechs verschiedene Käsesorten her, diverse Joghurts, Quark und Glace. Bauer Adrian bäckt in der hofeigenen Backstube diverse Brote, Laugenbrötli und Zopf. Die Produkte werden am Markt in Thun, im Hofladen und mit Hauslieferdienst vermarktet.

Auf dem Bio-Bergbauernhof «Sinnpathie» von Familie Rufer gibt es eine einfache Unterkunft für Gäste. «Der Agrotourismus ist für uns ein geschätztes Nebeneinkommen», sagt Adrian Rufer.



Hochstamm-Obstbäume und ein Selbstversorgungsgarten sind ebenfalls wichtige Teile der Bewirtschaftung. Die drei Pferde auf dem Hof werden nicht nur geritten, sondern auch für landwirtschaftliche Arbeiten eingesetzt. So werden mit Pferdekraft etwa die Wiesen gestriegelt und der Mist ausgebracht. Im Sommer stehen die Pferde beim Heuen oder im Winter beim Schneeräumen im Einsatz. Der sorgsame Umgang mit den Tieren und der Natur kann anderen als Vorbild dienen.

Weitere Informationen zu diesem Bergheimat-Betrieb unter www.sinnpathie.ch

La petite ferme de montagne bio de moins de six hectares de SAU est une exploitation à plein temps pour la famille Rufer de quatre personnes. Les vaches sont traitées et en même temps, les veaux peuvent rester avec leur mère. Le lait est transformé dans la propre fromagerie de la ferme et commercialisé directement. Il y a un jardin pour l'autosuffisance. Les trois chevaux sont utilisés pour les travaux agricoles. La ferme dispose d'un logement pour les hôtes.



La piccola azienda agricola biologica di montagna presso Thun, con meno di sei ettari di terreno, è un'attività a tempo pieno per la famiglia Rufer di quattro persone. Le vacche da latte vengono munte e allo stesso tempo i vitelli possono stare con le loro madri. Il latte viene lavorato nel caseificio dell'azienda e commercializzato direttamente. C'è un orto per l'autosufficienza. I tre cavalli sono utilizzati per i lavori agricoli. L'azienda dispone anche di un alloggio per ospiti.



Von den Anfängen der Schweizer Bergheimat bis heute: Rückblick auf 50 Jahre

Als 1973 die Schweizer Bergheimat gegründet wurde, waren es vor allem junge Menschen mit wenig Geld, welche Alternativen suchten und verlassenere Orte wiederbesiedelten. Zu ihrer Unterstützung wurde die Schweizer Bergheimat ins Leben gerufen. Inzwischen sind Bergheimat-Höfe im ganzen Schweizer Berggebiet anzutreffen.

Rudolf Müller von der gleichnamigen ehemaligen Reformhauskette rief zur Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft auf. So wurde 1973 die Schweizer Bergheimat ins Leben gerufen. Peter Kopp, Präsident der Schweizer Bergheimat von 1975 – 78 erinnert sich: «Es waren oft romantische Aussteiger, aber auch opferwillige Pioniertypen.» Die Schweizer Bergheimat wollte sich gegen andere Organisationen abgrenzen: konsequent schweizerisch und biologisch. Langsam, aber stetig wuchs die Bergheimat. Gönner:innen unterstützten die Bergheimat-Bauernfamilien. Für die landwirtschaftliche, biologische Bildung sollte ein Kurszentrum aufgebaut werden, doch das Vorhaben scheiterte. In den 1980er Jahren schuf die Bergheimat die Aktion Getreide/Saatgut, unterstützt seither den Sortengarten Erschmatt und trägt damit zum Erhalt von Tradition, Wissen und Anbautechniken sowie der Vielfalt an biologischem Saatgut bei. Heute nimmt die Schweizer Bergheimat aktiv teil in der Agrarallianz und ist Mitgliedorganisation bei Bio Suisse, dem Dachverband der Knospe-Landwirtschaftsbetriebe. Zudem engagiert sich die Schweizer Bergheimat für eine ganzheitliche biologische Aus- und Weiterbildung der grünen Berufe, setzt sich ein für kulturelle Vielfalt und dass Berggebiete bewohnbar sowie landwirtschaftlich genutzt bleiben. Die Schweizer Bergheimat war und ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Stadt und Land.



Rétrospective sur 50 ans

Lorsque Bergheimat Suisse a été fondée en 1973, c'était surtout des jeunes gens peu fortunés qui cherchaient des alternatives et repeuplaient des lieux abandonnés. Pour les soutenir, Rudolf Müller a appelé à la création de Bergheimat Suisse. Aujourd'hui encore, des donateurs soutiennent les paysans de Bergheimat dans toutes les régions de montagne en Suisse. Bergheimat Suisse a poursuivi son développement et s'engage pour le maintien de la diversité des semences biologiques et pour la biodiversité. En tant que membre de Bio Suisse, elle contribue au développement de l'agriculture biologique. De plus, elle s'engage pour une formation bio des professions vertes. Bergheimat Suisse a été et reste un lien important entre la ville et la campagne.



Retrospektiva su 50 anni

Quando l'associazione Bergheimat Svizzera venne fondata nel 1973, si trattava soprattutto di giovani con pochi soldi che cercavano alternative, reinsediandosi in luoghi abbandonati. Per sostenerli, Rudolf Müller chiese la fondazione della Bergheimat Svizzera. Ancora oggi, i donatori sostengono gli agricoltori della Bergheimat in tutte le regioni montane della Svizzera. La Bergheimat Svizzera si è evoluta e si impegna a preservare la diversità delle sementi biologiche e la biodiversità. Come membro di Bio Suisse, contribuisce allo sviluppo dell'agricoltura biologica. Si impegna inoltre per una formazione biologica per le professioni verdi. Bergheimat Svizzera era ed è un importante collegamento tra città e campagna.

Bilder links: Sortengarten Erschmatt, Hoftreffen der Bergheimat und Mitgliederversammlung. Bilder oben: Hof in Äschau und Hof Hockmatte, die von der Bergheimat in den Anfangsjahren unterstützt wurden.

Stimmen zur Schweizer Bergheimat

Roni Vonmoos-Schaub
Präsident



Die Bergheimat baut Brücken, denn zu den Mitgliedern zählen Personen aus Stadt und Land, Bergbauernfamilien und Konsument:innen.

C'est grâce à la revue «Sonnseitig leben» de Rudolf Müller, que nous avons découvert la Bergheimat Suisse. Nous avons trouvé qu'elle fait du bon travail et nous avons voulu la soutenir. La mise en place du jardin botanique à Erschmatt VS et l'engagement pour la biodiversité biologique nous a très impressionnés. Nous sommes toujours membres, car nous jugeons l'agriculture de montagne très importante. Il ne faut pas l'abandonner!

Margrit & Bruno Schneider-Sturny
Membres depuis 1974,
Renens VD



Hansruedi Roth
Vorstandsmitglied, Biobauer
im Jura und Architekt

Mit meiner beruflichen Erfahrung als Biobauer und Architekt berate ich heute mit Freude Biohöfe im Berggebiet zur Baubiologie und bei Bauprojekten für horntragende Tiere. Dank den zinslosen Darlehen der Bergheimat und Beiträgen aus dem Hörnerfonds konnten schon etliche Höfe Laufställe und Aussenbereiche für behornte Kühe, Ziegen und Schafe realisieren.

Die Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Jugendlichen oder älteren Personen macht Sinnhaftigkeit erlebbar und sichert vielen Höfen ein Nebeneinkommen. Agrotouristische Angebote bieten den Gästen Einblicke in die biologische Landwirtschaft und halten das Berggebiet lebendig.



Pia Ramseier Soulémane
Geschäftsführerin

Wir sind zur Bergheimat gestossen, weil wir einen Bergheimat-Bauern persönlich kennen. Statt der Bank das Geld zu geben, wollten wir damit lieber etwas Sinnvolles unterstützen. Wir gewährten deshalb der Bergheimat ein zinsloses Darlehen, welches kleinen, idealistischen Bio-Bergbetrieben eine Zukunft sichert.



Aureus Schüle
Vertreter Agrarallianz

Die Schweizer Bergheimat gehört der Dachorganisation Bio Suisse an und engagiert sich aktiv für die Weiterentwicklung des Biolandbaus. Zudem nimmt sie Einsitz in der Agrarallianz, wo sie sich kritisch an der Schweizer Agrarpolitik beteiligt.



Hansruedi Glatz und Elisabeth Heimlicher
Darlehensgebende,
Wetzikon ZH

Am Wohnhaus konnten wir das alte Dach ersetzen und mit Photovoltaik ergänzen. Die Bergheimat half bei der Finanzierung der Solaranlage mit einem Beitrag aus dem Fonds für erneuerbare Energien.

Bergbauernfamilie
aus dem Engadin



Julia Meier Maggini
con il marito e i figli
Contadina della Bergheimat,
Luzein GR

24 anni fa i miei genitori hanno comprato una vecchia casa con un piccolo fienile a Luzein GR. Da allora l'azienda agricola fa parte di Bergheimat Svizzera. I miei genitori hanno sempre cercato di vivere e lavorare in modo ecologicamente sostenibile e di dare agli animali una vita dignitosa. Oggi l'azienda agricola biologica conta circa 10 ettari di terreno, diversi animali e varie coltivazioni di frutta e verdura. Sono molto felice e anche un po' orgogliosa di rilevare la piccola azienda di famiglia e di portarla avanti insieme a mio marito e ai miei figli. Siamo molto grati a Bergheimat Svizzera per averci sostenuto con un generoso prestito senza interessi, permettendoci così di acquistare l'azienda e realizzare il nostro sogno.

Die Schweizer Bergheimat – nicht zu verwechseln mit der Schweizer Berghilfe – ist ein gemeinnütziger Verein mit humanistischem Hintergrund: einfach, klein und solidarisch. Ihre Hauptaufgabe ist die Vermittlung von zinslosen Darlehen. Viele Bergheimatbetriebe würden heute ohne die Solidarität der nichtbäuerlichen Bevölkerung und die zinslosen Darlehen nicht mehr existieren. Zudem sind die Bergheimatbauern innerhalb der Bio-Bewegung noch idealistisch, denn Bio ist eine Lebensform, nicht nur eine Marktnische.



Ernst Allenbach
Gründungs- und
ehemaliges Vorstands-
mitglied, Matten BE



Marion Granges
Domaine de Beudon,
Fully VS

Notre domaine viticole n'est pas une ferme typique de montagne. Je me sens très proche de Bergheimat Suisse car j'apprécie son engagement en faveur des paysans qui travaillent avec cœur, enthousiasme, corps et âme dans la difficile agriculture bio de montagne. La solidarité et le soutien autant moral que physique aux membres paysans en font une association remarquable et indispensable. Si Bergheimat n'existait pas, il faudrait absolument la créer!

Es ist so eine grosse Freude, am Wirken und Tun der Bergheimat in irgendeiner Form teilhaben zu dürfen. Schön und motivierend, was da auf den Höfen und im Vorstand alles gepflegt, gewandelt, erhalten und geliebt wird.



Verena Althaus
Mitglied, Hünibach BE



Jean-Luc Waelchli
Membre depuis automne 2023,
Plan-les-Ouates GE

Vivant dans un milieu urbain, j'ai fait plusieurs bénévolats auprès de fermes de montagne parce que je cherche à me rapprocher et mieux connaître ce type d'agriculture. Lors d'une période de travail dans une ferme membre de Bergheimat Suisse, une personne effectuant un dépannage m'a fait découvrir l'association. J'ai alors décidé de m'inscrire comme membre. Ainsi j'apporte un soutien supplémentaire aux fermes de montagne.



Chiara Solari
Consulente
regionale Ticino

Per quanto diverse, le aziende sgricole sono anche innovative. Oltre ad allevare un'ampia varietà di razze animali, spesso rare, si coltivano ortaggi, erbe, frutta, vino e cereali e si conservano antiche varietà, anche in luoghi impervi. Molte aziende agricole di montagna trasformano le loro materie prime in specialità e le commercializzano direttamente. Tutto ciò permette loro di essere imprese di successo anche mantenendo dimensioni medio-piccole.

Über die Geschäftsstelle der Schweizer Bergheimat machte ich erstmals Bekanntschaft mit dem Verein und teilte dessen Werte von Anfang an. Bei der späteren Mitwirkung in der Knospegruppe und im Kontakt mit weiteren Mitgliederbetrieben beeindruckten mich stets die verschiedenartigen Betriebsformen einer nachhaltigen kleinbäuerlichen Landwirtschaft in den Berggebieten. So ist es für mich naheliegend, mit momentan nicht selbst benötigtem Geld, sorgfältig geprüfte Projekte der Schweizer Bergheimat zu unterstützen.

Eine Darlehensgeberin
Pfäffikon ZH



An «Hoftreffen» können Mitglieder und Interessierte einen Betrieb besichtigen und mit den Bauernfamilien über die Biolandwirtschaft diskutieren.

Rolf Streit
Regionalbetreuer Ostschweiz

In der Zeitschrift Bergheimat Nachrichten und auf der Webseite schweizer-bergheimat.ch wird regelmässig über den Verein und die verwirklichten Projekte informiert.



Petra Schwinghammer
Redaktorin

Die Schweizer Bergheimat unterstützen

Mit einer Spende oder einem zinslosen Darlehen ermöglichen Sie dringend nötige Bauvorhaben, Investitionen in erneuerbare Energien oder rasche, unbürokratische Hilfe aus dem Pechvogelfonds für Bio-Bauernfamilien im Berggebiet. Sie können auch eine Patenschaft mit einer regelmässigen Zahlung pro Monat übernehmen. Möchten Sie Ihr ökologisches und soziales Engagement über Ihre Lebenszeit hinaus fortsetzen, können Sie die Schweizer Bergheimat mit einem Vermächtnis oder einem Legat im Testament berücksichtigen. Auch Vermächtnisdarlehen zu Lebzeiten sind möglich: Ein zinsloses Darlehen wird im Todesfall zu einer Schenkung.



Soutenir Bergheimat Suisse

Avec un don ou un prêt sans intérêts, vous rendez possible la réalisation de projets de construction urgents et nécessaires, des investissements dans les énergies renouvelables ou une aide rapide et non bureaucratique du fonds Pechvogel pour les familles d'agriculteurs bio dans les régions de montagne. Vous avez aussi la possibilité de prendre en charge un parrainage avec un paiement régulier mensuel. Vous pouvez également soutenir Bergheimat Suisse en faisant un legs ou une donation dans votre testament.



Sostenere Bergheimat Svizzera

Con una donazione o un prestito senza interessi, rendete possibili progetti edilizi urgenti, investimenti in energie rinnovabili o un aiuto rapido e non burocratico da parte del Fondo di aiuto urgente per le famiglie di agricoltori biologici nelle zone di montagna. Potete anche assumere un padrinateo con un pagamento regolare ogni mese, come pure prendere in considerazione la Bergheimat Svizzera con un lascito o un legato nel vostro testamento.





Kontakt / **Contacts** / **Contatti**

Schweizer Bergheimat
Geschäftsstelle / **Secrétariat** / **Segretariato**
Alte Bernstrasse 76
3075 Rüfenacht
Tel. 076 338 27 99
info@schweizer-bergheimat.ch
www.schweizer-bergheimat.ch

Zahlungsverbindung
IBAN: CH93 0900 0000 3002 4470 6



Jetzt mit TWINT
spenden!

**Faire un don avec
TWINT!**

**Donate ora con
TWINT!**

Impressum

Texte:
Petra Schwinghammer,
Roni Vonmoos-Schaub,
Pia Ramseier Soulémane

Fotos:
Rolf Streit, Petra Schwinghammer,
Balmeggberg, vision-air.ch,
diverse zVg

Gestaltung:
Syl Hillier, goldmaki.net

Diese Broschüre ist 2023 zum
50jährigen Jubiläum der
Schweizer Bergheimat erschienen.

Schweizer Bergheimat



www.schweizer-bergheimat.ch